

Zähne und Zahnersatz im Alter

Der Grazer Zahnmediziner Dr. Alexander Obal, beantwortet Fragen, über Zähne und Zahnersatz im Alter:

Warum sind gesunde Zähne besonders im Alter so wichtig?

Dr. Alexander Obal:

Schöne Zähne machen attraktiv und ein gepflegtes Gebiss bringen vor allem, viele gesundheitliche Vorteile. Wer regelmäßig seine Zähne pflegt - besonders im Alter, reduziert das Herzinfarktisiko erheblich. Wissenschaftliche Untersuchungen haben ergeben, dass Parodontose die Arterienverkalkung fördert und daher eine häufige Ursache für Herz-Kreislauf-Erkrankungen ist.

Wodurch entsteht Parodontose?

Obal:

Parodontose oder auch eine Parodontitis, entsteht durch eine bakteriell bedingte Entzündung. Zahnbelag ist in erster Linie die Ursache für eine Zahnfleischentzündung. Diese Zahnfleischentzündung kann auf den Kieferknochen, sowie auf den Zahnhalteapparat übergreifen. Das Ergebnis der Reaktion auf die Bakterien sind, Zahnfleischbluten, Taschenbildung, Zurückgehen des Zahnfleisches und schließlich Lockerung und Verlust der Zähne.

Was kann getan werden um Parodontose zu verhindern?

Obal:

Um einer Parodontose vorzubeugen, ist die tägliche Zahnpflege mit einer Zahnbürste unerlässlich. Gleichzeitig müssen aber auch die Zahnzwischenräume mit einer Zahnseide gereinigt werden. Regelmäßige Kontrollen bei einem Zahnarzt in Verbindung mit einer professionellen Zahnreinigung, sind Maßnahmen, um einer Parodontitis vorzubeugen.

Was wenn Parodontose nicht behandelt wird?

Obal:

Die Folgen sind eine Entzündung, verbunden mit Knochen- und Zahnfleischverlust.

Die Zähne verlieren den Halt und fallen aus. Prothetische Maßnahmen sind erforderlich, um eine gesunde und gute Lebensqualität erhalten zu können.

Was kann man dagegen tun?

Obal:

Wenn die Parodontose sehr weit fortgeschritten ist und bereits Zähne ausgefallen sind, kann nur mehr ein Zahnersatz Abhilfe schaffen. Mit der Anfertigung einer abnehmbaren Teilprothese, Implantaten oder einer Totalprothese kann eine Hilfe hergestellt werden, damit der Patient wieder in der Lage ist, Nahrung zu zerkleinern und beschwerdelos zu sprechen.

Bei einer Totalprothese kann es im fortgeschrittenen Alter, immer wieder zu Problemen kommen. Die Prothese lockert sich trotz Haftcreme und macht eine gesunde Nahrungszerkleinerung nahezu unmöglich. Die Ursache kann darin liegen, dass sich der Kieferknochen verändert und die Zahnprothese trotz Anwendung von Spezialhaftcremen, keinen richtigen Halt mehr finden.

Welche Probleme können dadurch für den Prothesenträger entstehen?

Obal:

Die Betroffenen sind nicht mehr in der Lage richtig zubeißen zu können und können daher die Nahrung nicht mehr zerkleinern - was schwerwiegende Folgen für die Verdauung hat. Selbst das Sprechen macht Probleme, weil die Prothese „klappert“. Die Betroffenen verweigern die Nahrungsaufnahme reduzieren das Sprechen auf das Mindeste und fangen an sich zu isolieren

Gibt es dafür eine Lösung?

Obal:

Ja die gibt es. Durch das Einsetzen von Miniimplantaten, kann die Zahnprothese (wenn genügend Kieferknochen vorhanden ist), fixiert werden. Die Betroffenen sind nach dieser Zahnprothesenfixierung wieder in der Lage zubeißen zu können und verspüren auch beim sprechen so gut wie keine Behinderung mehr.

Wie lange dauert das Einsetzen dieser Miniimplantate und ist das sehr schmerzhaft?

Obal:

Das ist gar nicht so schwierig wie man meinen könnte. Das Einsetzen dieser Miniimplantate dauert nicht lange, bereitet auch wenig Schmerzen und nach 3 – 4 Stunden ist die Prothese fixiert und kann belastet werden.

Wieviel kostet so eine Prothesenfixierung?

Obal:

Die Kosten für so eine Fixierung sind wesentlich geringer als bei normalen Implantaten und im Regelfall (da auch die Krankenkassen einen Teil dazu zahlen), durchaus leistbar. Jeder spezialisierte Zahnarzt, wird den Patienten über die Möglichkeit der Implantation informieren, in einem ausführlichen Gespräch die Vorgehensweise erklären und betreffend der Kosten Auskunft geben.